



SCHUTZGEMEINSCHAFT DEUTSCHER WALD

Bund zur Förderung der Landespflege

LANDESVERBAND HESSEN e.V.

Anerkannter Verband nach § 29

Landesnaturschutzgesetz

6200 Wiesbaden, den November 1983

Mühlgasse 4-6

Telefon

Geschäftsführer (061 21) 491-418

Sekretariat (061 21) 491-419

R e s o l u t i o n

Nach Auffassung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Hessen droht dem Wald im kommenden Frühjahr und Sommer eine weitere Katastrophe, die den durch den "Sauren Regen" hervorgerufenen Schaden noch verstärkt.

Die bis in den Herbst anhaltende Trockenheit hat zu Wassermangel und zu Schäden an den Bäumen geführt, zumindestens wurde die Widerstandsfähigkeit der Bäume erheblich geschwächt.

Der vorangegangene milde Winter und der heiße Sommer bewirkten gleichzeitig extrem hohe Vermehrungsraten forstlicher Schädlinge, insbesondere von gefährlichen Borkenkäfern, die die ohnehin geschwächten Bäume in der kommenden Vegetationszeit befallen werden.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist der Ansicht, daß sich durch den zu erwartenden Befall das Waldsterben mit ungeheurer Rasanz und in ungeahntem Ausmaß fortsetzen und verschlimmern wird.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald fordert deshalb die Hessische Landesregierung auf, unverzüglich alle Maßnahmen zu ergreifen, um der drohenden Gefahr wirksam begegnen zu können. Es sind - nicht zuletzt aus vorbeugenden Gründen - dabei vor allen Dingen der biologische Waldschutz weiterzuentwickeln und zu intensivieren sowie die dafür notwendigen Haushaltsmittel schon jetzt bereitzustellen, um für das kommende Frühjahr gerüstet zu sein.



SCHUTZGEMEINSCHAFT DEUTSCHER WALD

Bund zur Förderung der Landespflege

LANDESVERBAND HESSEN e.V.

Anerkannter Verband nach § 29

Landesnaturschutzgesetz

6200 Wiesbaden, den November 1983

Mühlgasse 4-6

Telefon

Geschäftsführer (061 21) 491-418

Sekretariat (061 21) 491-419

R e s o l u t i o n

Nach Auffassung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Hessen droht dem Wald im kommenden Frühjahr und Sommer eine weitere Katastrophe, die den durch den "Sauren Regen" hervorgerufenen Schaden noch verstärkt.

Die bis in den Herbst anhaltende Trockenheit hat zu Wassermangel und zu Schäden an den Bäumen geführt, zumindestens wurde die Widerstandsfähigkeit der Bäume erheblich geschwächt.

Der vorangegangene milde Winter und der heiße Sommer bewirkten gleichzeitig extrem hohe Vermehrungsraten forstlicher Schädlinge, insbesondere von gefährlichen Borkenkäfern, die die ohnehin geschwächten Bäume in der kommenden Vegetationszeit befallen werden.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist der Ansicht, daß sich durch den zu erwartenden Befall das Waldsterben mit ungeheurer Rasanz und in ungeahntem Ausmaß fortsetzen und verschlimmern wird.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald fordert deshalb die Hessische Landesregierung auf, unverzüglich alle Maßnahmen zu ergreifen, um der drohenden Gefahr wirksam begegnen zu können. Es sind - nicht zuletzt aus vorbeugenden Gründen - dabei vor allen Dingen der biologische Waldschutz weiterzuentwickeln und zu intensivieren sowie die dafür notwendigen Haushaltsmittel schon jetzt bereitzustellen, um für das kommende Frühjahr gerüstet zu sein.